Markus Kreuzwieser, Gmunden

Von Prag bis Tucson – Die vielen Leben des Hans Natonek

ARBEITSBLATT

Sie sollen das ARBEITSBLATT nach jedem Ihrer Arbeitsschritte auf Ihrem PC oder auf Diskette speichern, um so jederzeit den Stand Ihrer Überlegungen und Notizen zur Verfügung zu haben und weiterarbeiten zu können. Wenn Sie eine Prüfung ablegen wollen, bitten wir Sie, die ARBEITSBLÄTTER der von Ihnen gewählten PRAXISFELDER Ihrem Prüfer zuzuschicken. Sie werden Teil der Beurteilung sein.

Das Arbeitsblatt enthält die folgenden Arbeitsbereiche zu dieser Lehr- und Lerneinheit:

1. **Kakaniens Erbe(n)**
2. **Hans Natoneks "Getto"**
3. **Das Jahr 1933**
4. **Hans Natoneks "Die Straße des Verrats"**
5. **Hans Natoneks Fluchtorte**
6. **Hans Natoneks "Die Paß-Stunde"**
7. **"Letzter Tag in Europa"**
8. **Ausblicke, Erwartungen ...**

1. Kakaniens Erbe(n)

1.1. Haben Sie die beiden Karten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie verglichen? Dann benennen Sie wichtige Nachfolgestaaten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.

Sie haben natürlich immer die Möglichkeit, Ihre Antworten in der Länge individuell zu gestalten.

2. Hans Natonek (1892–1963): Getto

2.1. Sie haben nun den Text "Getto" von Hans Natonek gelesen? Beantworten Sie bitte folgende Fragen: Wie sieht der Vater das Ghetto, die alte Judenstadt? Markieren Sie die Aussagen des Vaters, die sich auf das Ghetto und die jüdischen Traditionen beziehen.

Sie haben natürlich immer die Möglichkeit, Ihre Antworten in der Länge individuell zu gestalten.

2.2. Wie sieht der Ich-Erzähler, also der Sohn, das Ghetto und jüdische Frömmigkeit und Tradition? Markieren Sie die Aussagen des Sohnes, die sich auf das Ghetto und die jüdischen Traditionen beziehen.

2.3. Bitte erarbeiten Sie nun anhand des Textes ein Persönlichkeitsprofil des Vaters. Und. Wie verstehen Sie die Reaktion des Vaters am Ende des Textes (“Was ist denn, Junge ...” bis “... Sabbatlichter entzündet.”)?

2.4. Bitte erarbeiten Sie nun anhand des Textes ein Persönlichkeitsprofil des Sohnes. Und: Warum, glauben Sie, möchte der Sohn vom Vater gesegnet werden?

2.5. Was könnte mit den “Sabbatlichtern” gemeint sein?

2.6. In diesem Text geht es um auch um jüdische Assimilation und ihre Probleme. In welchen Passagen des Textes kommt dies zum Ausdruck? (Markieren Sie die entsprechenden Passagen.)

2.7. Bitte versuchen Sie in einem kurzen Statement darzulegen, was für Sie und in Ihrem Leben “Tradition” bzw. “Traditionsverlust” bedeutet.

3. Das Jahr 1933

3.1. Natoneks Vorgesetzter und “Freund”, Richard Lehmann, Chefredakteur der “Neuen Leipziger Zeitung”, ließ ihn nach dem 30. Jänner 1933 über Nacht fallen und “säuberte” die Redaktion ohne die geringsten Skrupel. Für den Juden Natonek konnte im “erwachten” Deutschland kein Platz sein. Dies ist verständlich, wenn Sie bedenken, dass er 1920 in der “Weltbühne” geschrieben hatte:

“Wir brauchen eine neue Generation, in der der letzte Respekt vor der Waffe und ihrem Heroismus erloschen ist. Wir brauchen einen neuen Heroismus: den Mut, Überzeugungen zu vertreten, die – vorerst noch – Mißbilligung, ja Hohn der meisten auf sich laden. Wir brauchen die Militarisierung der Vernunft und die Entwaffnung des Militärs.” (Hans Natonek: Anschauungsunterricht an der Waffe. In: Die Weltbühne 27 (1920). In: Natonek 1982, 36)

Wie verstehen Sie den Titel dieses Artikels?

3.2. Tragen Sie, bitte, fünf Autorinnen oder Autoren sowie ihre verfemten Werke, die von den Nationalsozialisten bei der sogenannten “Bücherverbrennung” (1933) verbrannt wurden, in die Tabelle ein.

Autor/in	**Werk**

4. Hans Naotoneks “Die Straße des Verrats”

4.1. Haben Sie Natoneks Exposé über seinen Roman “Die Straße des Verrats” mit der Hauptfigur Peter Nyman gelesen? Dann erarbeiten Sie bitte folgende Aufgaben. Bitte markieren Sie die Schlüsselwörter dieses Exposés, die sich auf “Politisch-Gesellschaftliches” beziehen.

4.2. Bitte markieren Sie die Schlüsselwörter dieses Exposés, die sich auf “Intim-Privates” beziehen. .

4.3. Überlegen Sie Gründe, warum sich oft im Privaten das Politische zeigt bzw. darstellen lässt.

5. Hans Natoneks Fluchtorte

5.1. Notieren Sie, bitte, in der Tabelle alle Städte, die bisher erwähnt wurden, in denen Hans Natonek gelebt oder gearbeitet hat bzw. die er bei seinen Fluchten berührt hat.

Sie haben natürlich immer die Möglichkeit, Ihre Antworten in der Länge individuell zu gestalten.

Stadt	**Land**

6. Hans Natoneks “Die Paß-Stunde”

6.1. Sie haben den Text “Die Paß-Stunde” aufmerksam durchgelesen. Dann beantworten Sie bitte die folgenden Fragen. Welche konkreten Informationen zur Person Natonek können Sie diesem Text entnehmen?

6.2. Auch in diesem Text spricht Natonek die Verbindung von Privatem und Politischem an. In welchen Textstellen wird dies besonders deutlich?

6.3. Schlüsselwort des Textes ist “Pass”. Nennen Sie verschiedene Bedeutungen und Bedeutungsinhalte des Wortes, die Natonek im Text verwendet.

6.4. Der Text ist als “Traum” angelegt, welche Bedeutungsfelder nimmt oder kann “Traum” in diesem Text abdecken?

7. “Letzter Tag in Europa”

7.1. Sie haben den Text “Letzter Tag in Europa” durchgelesen. Beantworten Sie die folgenden Fragen: Auch in diesem Text gibt es eine Episode um einen “Pass”. Welche ist das und wie unterscheidet sich diese vom~~n~~ Text “Pass-Stunde”?

7.2. Bitte markieren Sie die Abschnitte, in denen Natonek von Europa spricht.

7.3. Wo und wodurch gelingt es Natonek am eindrucksvollsten, seine Stimmungen und Gefühle in Sprache zu setzen?

8. Ausblicke, Erwartungen ....

8.1. Noch vor Kriegsende notierte Natonek hellsichtig wie resignativ:

“Wenn die Deutschen verlieren, werden sie sich tot und eventuell kommunistisch stellen; sie werden ihre Unschuld beteuern und sagen, daß sie von Hitler verführt waren, hilflos in seiner Gewalt, und sie werden sich von Amerika ernähren lassen. Das

Risiko der Deutschen ist auf jeden Fall gering, darum werden sie bis zuletzt ihre Chance nehmen. Man kann das Problemkind der Geschichte nicht anders behandeln als: erst schlagen, dann reden." (Serke 1987, 122f.)

Welche Reaktionen erwartet Natonek bei Kriegsende vom deutschen Volk?

8.2. Wie verstehen Sie den letzten Satz?

8.3. Haben Sie das Gedicht "Wir, die Überlebenden" gelesen? Dann beantworten Sie bitte folgende Fragen: Wie verstehen Sie "Feuer" und "Rauch" in der ersten Strophe?

8.4. Sind Sie in unserem Lehrgang zur Österreichischen Exilliteratur auf Texte gestoßen, die eine ähnliche Thematik aufweisen? Welche waren das? Inwiefern sind sie vergleichbar?

Sie sollen das ARBEITSBLATT nach jedem Ihrer Arbeitsschritte auf Ihrem PC oder auf Diskette speichern, um so jederzeit den Stand Ihrer Überlegungen und Notizen zur Verfügung zu haben und weiterarbeiten zu können. Wenn Sie eine Prüfung ablegen wollen, bitten wir Sie, die ARBEITSBLÄTTER der von Ihnen gewählten PRAXISFELDER Ihrem Prüfer zuzuschicken. Sie werden Teil der Beurteilung sein.